

Meister des Sports 2009 Die Ehrung

Martina Müller, Patrick Wojicki und Fußball-Bundesligist VfL Wolfsburg wurden gestern im Gartensaal des Wolfsburger Schlosses der Titel Meister des Sports 2009 verliehen. Mehr als 200 geladene Gäste nahmen an der Veranstaltung teil.



Die Mannschaft des Jahres 2009: Der deutsche Fußball-Meister VfL Wolfsburg war fast mit seinem kompletten Kader bei der Meisterehrung vertreten.

Fotos (4): regios24/Priebe

Wojicki auf den Spuren Michalczewskis

Oberbürgermeister Schnellecke: Sportjahr 2009 geht in die Wolfsburger Geschichte ein – Meister-Kader des VfL fast komplett vertreten

Von Markus Kutscher

WOLFSBURG. „Das Jahr 2009 war ein ganz besonderes, es geht in die Wolfsburger Sport-Geschichte ein“, sagte Rolf Schnellecke. Und damit hatte der Oberbürgermeister sicherlich nicht übertrieben. Deutscher Fußball-Meister VfL Wolfsburg – das ist ein Titel für die Ewigkeit.



Der deutsche Box-Meister Patrick Wojicki (vorn von links) freut sich zusammen mit seinem Trainer Antonino Spatola über die Wahl zu Wolfsburgs Sportler des Jahres 2009. Ausgezeichnet wurde Wojicki von Oberbürgermeister Rolf Schnellecke (hinten von links), Stadtrat Werner Borchering und dem Sportsportbund-Vorsitzenden Rainer Thiede.

Leidenschaft kämpfe wie am Freitag beim 1:1 in Hamburg, dann werde der Erfolg auch in dieser Saison bald wieder zurückkehren, betonte das Stadtoberhaupt.

Während die Profi-Fußballer die Ehrung doch eher routiniert zur

Kick-Box-Club (AKBC) Wolfsburg wurde 2009 deutscher Meister bei den Männern und der Jugend. Vor zehn Jahren begann der 18-jährige mit dem Boxen. „Patrick war klein und dünn. Ich wollte ihn erst gar nicht aufnehmen“, erinnerte sich

Trainer Antonino Spatola. Doch Wojickis 100 Liegestütz überzeugten Spatola, der „stolz und sehr gerührt“ war, als er von der Ehrung für seinen Schützling erfuhr. „Mein Vorbild war früher Dariusz Michalczewski“, erzählte Wojicki. Heute bewundert er mehr den kubanischen Weltmeister Yuriorkis Gamboa für dessen „gute Technik“. Als exzellenter Techniker gilt auch Wojicki. „Patrick hat großes Talent. Es gibt schon Interessenten, die ihn unter Vertrag nehmen wollen“, berichtete Spatola, der nicht nur Wojickis Trainer, sondern auch Manager ist. „Ich bleibe aber bei Herrn Spatola“, versprach Wojicki. Profi-Boxer – das ist Wojickis großer Traum. Doch vorher will er an den Olympischen Spielen 2012 in London teilnehmen. Und das geht nur als Amateur: In diesem Jahr ist Wojickis Ziel die Europameisterschaft in Moskau.

Martina Müller, die mit der Frauenfußball-Nationalmannschaft 2009 den EM-Titel gewann, wurde zur Sportlerin des Jahres gekürt. Sie fehlte bei der Feierstunde, weil sie mit dem VfL im Spanien-Trainingslager weilte.

SPLITTER

Geburtstags-Ständchen für Thiede, viel Arbeit für Kuhfeld

Feier mit der Familie
Rainer Thiede feierte gestern seinen 68. Geburtstag. Spontan brachten die Sportler und Gäste dem Stadt-sportbund-Vorsitzenden ein Ständchen. Am Abend feierte Thiede zu Hause noch im Kreise seiner Liebsten. „Wir sind eine große Familie, 25 Personen sind da schnell zusammen“, erzählte Thiede.

Duo Emotion macht Musik
Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Duo Emotion. Das besteht aus dem Leiter der städtischen Musikschule, Andreas Meyer (Gitarre), und seinem Stellvertreter Matthias Klingebiel (Oboe, Gitarre). Sie stimmten auch sofort das

„Happy Birthday“ für Geburtstags-kind Thiede an.

Küsschen für Martina Müller
Martina Müller fehlte im Gartensaal des Schlosses. Die Sportlerin des Jahres kehrt mit Frauenfußball-Bundesligist VfL erst heute aus dem Spanien-Trainingslager zurück. Stellvertreter für Müller nahm Bernd Hunke, Sportdirektor der VfL-Frauen, Medaille und Präsente entgegen. „Geben Sie Martina auch ein Küsschen von mir“, gab Oberbürgermeister Rolf Schnellecke

schmunzelnd Hunke mit auf den Weg. Schnellecke ist ein bekannter Fan des Frauenfußballs und nutzte den Rahmen, um schon ein-

mal Werbung für die Weltmeisterschaft 2011 zu machen. „Dass vier Spiele bei uns in Wolfsburg ausgetragen werden, ist etwas Besonderes. Den Zuschlag erhält eine Stadt nicht mal eben so.“

225 Gäste, 117 Ehrungen
Die „gute Stube der Stadt“, wie Oberbürgermeister Schnellecke den stillvollen Gartensaal des Wolfsburger Schlosses bezeichnete, war fast bis auf den letzten Platz gefüllt. 225 Sportler und Gäste folgten der Einladung von Gastgeber und Laudator Dieter Kuhfeld vom städtischen Geschäftsbereich Sport und Bäder. Insgesamt 117 Ehrungen nahmen Kuhfeld und seine Mitar-

beiterinnen um Christine Malewicz vor. „So viele Auszeichnungen hatten wir noch nie. Sonst waren es zwischen 70 und 80“, sagte Kuhfeld. Wie immer war die Veranstaltung von der Stadt gut organisiert.

Sieger von 1959 als Ehrengäste
Zum zweiten Mal nach 2009 waren die 50 Jahre zuvor geehrten Sportler des Jahres zur aktuellen Feierstunde eingeladen. Marianne Scherner (früher Hoffmann) und Paul Schwowe starteten damals für den VfL Wolfsburg. Die heute 69-jährige Scherner wurde 1959 im Florettschichten Sechste bei den deutschen Meisterschaften. Schwowe (75) holte mit Deutschland den Titel bei der Feldhandball-Weltmeisterschaft.

Plan: Kickboxen für Frauen

Unter erschwerten Bedingungen mussten Patrick Wojicki und seine Vereinskollegen in den vergangenen Monaten trainieren. „Wegen eines Wasserschadens in den Turnhallen der IGS standen uns unsere Trainings-Utensilien nicht zur Verfügung, darunter der Boxing“, berichtete Antony Spatola. Der ehemalige Welt- und Europameister im Kickboxen fungiert beim AKBC als Jugend- und Pressewart sowie als Trainer. Zurzeit plant er den Aufbau ei-



Wolfsburgs Sportler des Jahres 1959: Marianne Scherner und Paul Schwowe.

Sportlehreung im Fernsehen

Ein Kamerateam des NDR drehte gestern während der Sportlehreung. Im Mittelpunkt stand dabei natürlich Fußball-Bundesligist VfL. Die Bilder waren in einem Beitrag gestern Abend in der Sendung Sportclub des NDR zu sehen. Außerdem machte der regionale Fernsehsender die regionale Fernsehsender TV 38 Aufnahmen. Ein dreiminütiger Beitrag läuft nächste Woche Freitag in der Sendung Wolfsburg

